

Tierhaltung

Prognose der FAO eine Hilfe für langfristige Entscheidungen

Milchsektor

Produktion

Der "Agricultural Outlook 2010" der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) prognostiziert, dass die weltweite Milchproduktion 2019 um 170 Mio. t höher ausfallen dürfte als im Durchschnitt der Jahre 2007 bis 2009. Dies entspräche einer jährlichen Wachstumsrate von 2 %. 80 % des Zuwachses wird dieser Prognose zufolge außerhalb der OECD-Länder stattfinden. In China, Indien, Pakistan, Argentinien und Brasilien sollen zur Hälfte der Steigerung der Milchproduktion beitragen.

Folgende Steigerungsraten sind lt. Prognose zu erwarten, bei

- Vollmilchpulver 31 %,
- Butter 28 %,
- Käse 20 %,
- Magermilchpulver 9 %.

Dies entspricht in zehn Jahren folgenden Produktionsmengen bei

- Vollmilchpulver von 5,6 Mio. t,
- Butter von 12,4 Mio. t,
- Käse von 23,3 Mio. t,
- Magermilchpulver von 3,7 Mio. t.

Verbrauch

In Ländern, die nicht zur OECD gehören wird sich der Verbrauch von Molkereiprodukten erhöhen. Allerdings ist diese Verbrauchssteigerung mit einem Einkommenszuwachs gekoppelt. Das hat zur Folge, dass bei einem Einkommensrückgang auf den Kauf solcher Waren wieder verzichtet wird. Aber auch hier erwartet die Prognose eine Stabilisierung des Verbrauchs angesichts wachsenden Wohlstandes und einer immer größer werdenden Mittelschicht in diesen Ländern.

Preise

Mit dem steigenden Verbrauch werden auch steigende Preise erwartet. Die Durchschnittspreise für Milchprodukte dürften demnach für den Zeitraum 2010 - 2019 um 16 bis 45 % höher ausfallen. Die stärksten Zuwächse wären unter dem Einfluss höherer Energie- und Pflanzenölpreise bei den Butterpreisen zu verzeichnen.

Neben der wachsenden Nachfrage werden auch höhere Produktionskosten zum Preisanstieg beitragen.

Gründe

Die Hauptgründe für die Steigerung der Nachfrage dürften das Bevölkerungswachstum sowie das steigende Pro-Kopf-Einkommen und die zunehmende Verstädterung in den Entwicklungsländern sein.

Impressum:

(ergänzende Angaben siehe www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de)
Der **Infobrief@Agrar** wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel in loser Folge herausgegeben.

Bahnhofstr. 32
56410 Montabaur

Tel. 02602 9228-0
Fax 02602 9228-27
DLR-WW-OE@dlr.rlp.de

Redaktion:

Gregor Brings, Lydia Holthaus